

Vorlage Nr. 19/271-L
für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 03.05.2017

Aktuelle Zahlen der Jobcenter im Land Bremen

A. Problem

Der Abgeordnete Herr Rupp bittet mit Schreiben vom 16.11.2016 um Berichte zu den folgenden Sachverhalten:

Aktuelle Zahlen der Jobcenter im Land Bremen:

- 1) Am 2.11.2016 hat die Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven die aktuellen Zahlen zur Ausbildungsbilanz 2016 vorgestellt. Wir bitten darum die Zahlen der Jobcenter im Land Bremen zum Ausbildungsmarkt auch der Deputation vorzulegen, wenn möglich ergänzt,
- 2) sowie auch die aktuellen Zahlen zum Verbleib der Schulabgänger/innen 2016.

B. Lösung

Mit dieser Vorlage wird zu den beiden Sachverhalten berichtet.

Zu 1) Bei den am 02.11.2016 von der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven veröffentlichten Zahlen zur Ausbildungsbilanz 2016 handelt es sich um die Geschäftsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, in der die Zahlen der Agentur für Arbeit Bremen und Bremerhaven und der beiden Jobcenter im Land Bremen zusammengefasst abgebildet werden. Eine Datenerfassung getrennt nach SGBII bzw. SGBIII findet nicht statt, weshalb Zahlen für die Jobcenter im Land Bremen nicht vorgelegt werden können.

Zu 2)

Die Zahlen zum Verbleib der Schulabgänger/innen 2016 wurden auf dem Plenum der Bremer Vereinbarungen für Ausbildung und Fachkräftesicherung 2014 - 2017 am 27. März 2017 vorgestellt.

Für die Stadt Bremen stellt sich die Situation wie folgt dar:

- Nach den vorläufigen Datenerhebungen absolvierten im Sommer 2016 in Bremen 5.315 Jugendliche (davon 2.579 weiblich) das allgemeinbildende öffentliche und private Schulsystem (ohne Absolventinnen/Absolventen der Erwachsenenenschule).
- 41,5 % (2.205) dieser Jugendlichen (davon 1.199 weiblich) verließen die Schule mit dem Abitur.
- 2.218 Jugendliche (davon 963 weiblich) mündeten anschließend in eine öffentliche berufliche Schule, 248 in eine allgemeinbildende Schule (davon 130 weiblich).

Die nachstehende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über den Verbleib von Absolventinnen/Absolventen allgemeinbildender öffentl. und privater Schulen in Bremen.

Verbleib von Absolventinnen/Absolventen allgemeinbildender öffentl. und privater Schulen*	Bremen		
	2016 (vorläufig)		
	m	w	ges.
Absolventinnen und Absolventen	2.736	2.579	5.315
Übergänge in öffentl. berufliche Schulen	1.255	963	2.218
Übergänge in allgemeinbildende Schulen***	118	130	248
Übergänge insgesamt	1.373	1.093	2.466
Übergänge in %	50,2	42,4	46,4
Abiturientinnen und Abiturienten	1.006	1.199	2.205
Abiturientinnen und Abiturienten in %	36,8	46,5	41,5

* ohne Nichtschüler/-innen-Prüfungen und ohne Absolventen der Erwachsenenenschule

*** Übergänge aus Oberschulen in gymnasiale Oberstufe an durchgängigen Gymnasien

Der Rückgang der (vorläufigen) Anzahl der Absolventinnen im Gegensatz zum Vorjahr und Absolventen liegt darin begründet, dass die Oberschulstandorte vermehrt eigene gymnasiale Oberstufen haben, in die die Schülerinnen und Schüler direkt wechseln, so dass sie nicht aus- und an einem Gymnasium wieder eingeschult werden und somit nicht als „Absolventinnen/Absolventen“ in die Statistik aufgenommen werden.

Für die Stadt Bremerhaven stellt sich die Situation wie folgt dar:

- Nach den vorläufigen Datenerhebungen verließen im Sommer 2016 insgesamt 1.395 (davon 722 weiblich) Jugendliche das allgemeinbildende öffentliche Bildungssystem.
- 39,0 % (544) dieser Jugendlichen (davon 311 weiblich) verließen die Schule mit dem Abitur.
- 559 Jugendliche (davon 261 weiblich) mündeten anschließend in eine öffentliche berufliche Schule, 135 (davon 68 weiblich) in eine allgemeinbildende Schule.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über den Verbleib von Absolventinnen/Absolventen allgemeinbildender öffentl. und privater Schulen in Bremerhaven:

Verbleib von Absolventinnen/Absolventen allgemeinbildender öffentl. und privater Schulen*	Bremerhaven		
	2016 (vorläufig)		
	m	w	ges.
Absolventinnen und Absolventen**	673	722	1.395
Übergänge in öffentl. berufliche Schulen	298	261	559
Übergänge in allgemeinbildende Schulen***	67	68	135
Übergänge insgesamt	365	329	694
Übergänge in %	54,2	45,6	49,7
Abiturientinnen und Abiturienten	233	311	544
Abiturientinnen und Abiturienten in %	34,6	43,1	39,0

* ohne Nichtschüler/-innen-Prüfungen und ohne Absolventen der Erwachsenen Schule

** in Bremerhaven nur AbsolventInnen der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen

*** Übergänge aus Oberschulen in gymnasiale Oberstufe an durchgängigen Gymnasien

Der Rückgang der (vorläufigen) Anzahl der Absolventinnen im Gegensatz zum Vorjahr und Absolventen liegt darin begründet, dass die Oberschulstandorte vermehrt eigene gymnasiale Oberstufen haben, in die die Schülerinnen und Schüler direkt wechseln, so dass sie nicht aus- und an einem Gymnasium wieder eingeschult werden und somit nicht als „Absolventinnen/Absolventen“ in die Statistik aufgenommen werden.

Derzeit kann damit der Verbleib von 46,4% (in Bremen) bzw. 49,7% (in Bremerhaven) der Schulabgänger/innen dargestellt werden.

Ausblick: Modellhaft soll für Jugendberufsagenturen im Land Bremen eine Basis zum Datenaustausch auf elektronischem Wege geschaffen werden. Es wird damit angestrebt ab Sommer einen Abgleich mit den Daten der Schüler/innendatenbank zu ermöglichen. Damit kann dann der Verbleib von allen Schülerinnen und Schülern festgestellt werden, die seit 2015 eine Einwilligungserklärung abgegeben haben.

Die Übergänge in die verschiedenen Bildungsgänge der öffentlichen beruflichen Schulen in die die Absolventinnen und Absolventen eingemündet sind, werden für Bremen und Bremerhaven in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Übergänge in öffentliche berufliche Schulen	Bremen			Bremerhaven		
	2016 (vorläufig)			2016 (vorläufig)		
	m	w	ges.	m	w	ges.
Ausbildungsvorb. Bildungsgang/Vollzeit	181	114	295	72	69	141
einjährige Berufsfachschule	181	117	298	76	54	130
Fachoberschule/Teilzeit	26	71	97	25	19	44
Fachoberschule/Vollzeit	54	63	117	3	2	5
berufliches Gymnasium	97	117	214	13	11	24
duale Berufsschule	368	215	583	76	60	136
Vorpraktikum Fachschule	0	0	0	0	0	0
Fachschule Gesundheitswesen	0	1	1	0	0	0
Fachschule Soziales	0	0	0	0	0	0
Berufsfachschule mehrjährig	229	181	410	26	45	71
<i>darunter doppelqualifizierend</i>	40	11	51	0	0	0
Ausbildungsvorb. Bildungsgang/Teilzeit	119	84	203	7	1	8
Gesamt	1.255	963	2.218	298	261	559

Tabelle 3: Übergänge in öffentliche berufliche Schulen in Bremen

In der nachfolgenden Tabelle sind für Bremen und Bremerhaven die Übergänge der 15 bis unter 18 Jährigen aufgeführt.

Übergängen der Bevölkerung 15 bis unter 18 Jahren des Vorjahres	Bremen			Bremerhaven		
	2016 (vorläufig)			2016 (vorläufig)		
	m	w	ges.	m	w	ges.
Bevölkerung 15 bis unter 18 Jahren des Vorjahres	2.856	2.453	5.309	588	570	1.158
Übergänge in öffentl. berufl. Schulen in % der Bevölkerung 15 bis 18 Jahre des Vorjahres	43,9%	39,3%	41,8%	50,7%	45,8%	48,3%
Übergänge insg. in allg.bild. oder berufl. Schulen in % der Bevölkerung 15 bis 18 Jahre des Vorjahres	48,1%	44,6%	46,4%	62,1%	57,7%	59,9%

Tabelle 5: Übergänge der Bevölkerung in % der 15 bis unter 18 Jahren des Vorjahres in Bremen

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Vorlage hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Ausbildungsmarktzahlen sind in der Ausbildungsbilanz der Bundesagentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven geschlechtsspezifisch erfasst. Die Verbleibszahlen von Schulabgänger/innen sind geschlechtsspezifisch dargestellt.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschluss

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt die Vorlage zur Kenntnis.